Während den Kommunalpolitikern die Wähler und im Profirennsport die Sponsoren ausgehen, boomt die Meisterserie des Veteranen Fahrzeug Verband weiter. Am 1. April fand in Oschersleben bei kühlen, sonnigen Wetter, die traditionelle Einstellfahrt der Deutschen Historischen Motorradmeisterschaft statt. 132 Motorräder waren gemeldet, darunter 39 Gespanne. In fünf Turns in drei Klassen konnten alle Fahrer und Fahrerinnen bei einem unschlagbaren Startgeld von nur € 85,00 ihre Motorräder auf der Rennstrecke testen und ihren Fahrstil verbessern.

Damit begann der Saisonauftakt trotz steigender Kosten und Umweltauflagen mit einem Teilnehmerrekord. So viele Teilnehmer hatte die DHM bei einer Freitagsveranstaltung in den vergangenen Jahren nicht an die Rennstrecke gebracht. Erfreulich dabei war, dass 34 neue Interessenten das Motorsporttraining zum Kennenlernen der DHM und seiner Organisation nutzten und auch einige bereits ihr Interesse an den ersten Wertungsläufen am 25. Mai zum 2. Großen Preis der Stadt Metz bekundeten.

Allen Fahrern war die Freude anzumerken, dass die lange Winterpause vorbei ist und es endlich wieder heißt: "Auf alten Motorrädern unter Viele hatten doch in den vielen Wintermonaten ihre Motorräder überholt und im Detail verbessert und freuten sich nun, dass ihre Bemühungen von Erfolg gekrönt wurden. Erkennbar war auch, dass gerade in den jüngeren Klassen einige neue Motorräder an den Start gebracht wurden und die Jungfernfahrten erfolgreich bestanden. Positiv zu erwähnen war auch, dass es bis auf einen kleinen Ausrutscher, keine Stürze mit Verletzungen gab. Sicherheit und gegenseitiger respektvoller Umgang auf der Rennstrecke ist das Markenzeichen der DHM und gibt auch Neueinsteigern die Möglichkeit, in den Motorradsport einzusteigen.

Phoca PDF

Interessant am Rande war, dass das Team Honda Holzhauer, bei dem auch Formel 1 Pilot Michael Schumacher einst Gastpilot war, mit ihren Fahrern Karl Muggeridge und Kevin am gleichen Tag testeten. Es war schon erstaunlich, wie der amtierende Meister der IDM seine Honda Fireblade auf der wunderschönen Rennstrecke in Oschersleben bewegen konnte. Inoffiziell soll seine schnellste Runde 1:26 min betragen haben. Eine Rundenzeit die kein DHM-Pilot am Freitag schaffen konnte.

Phoca PDF